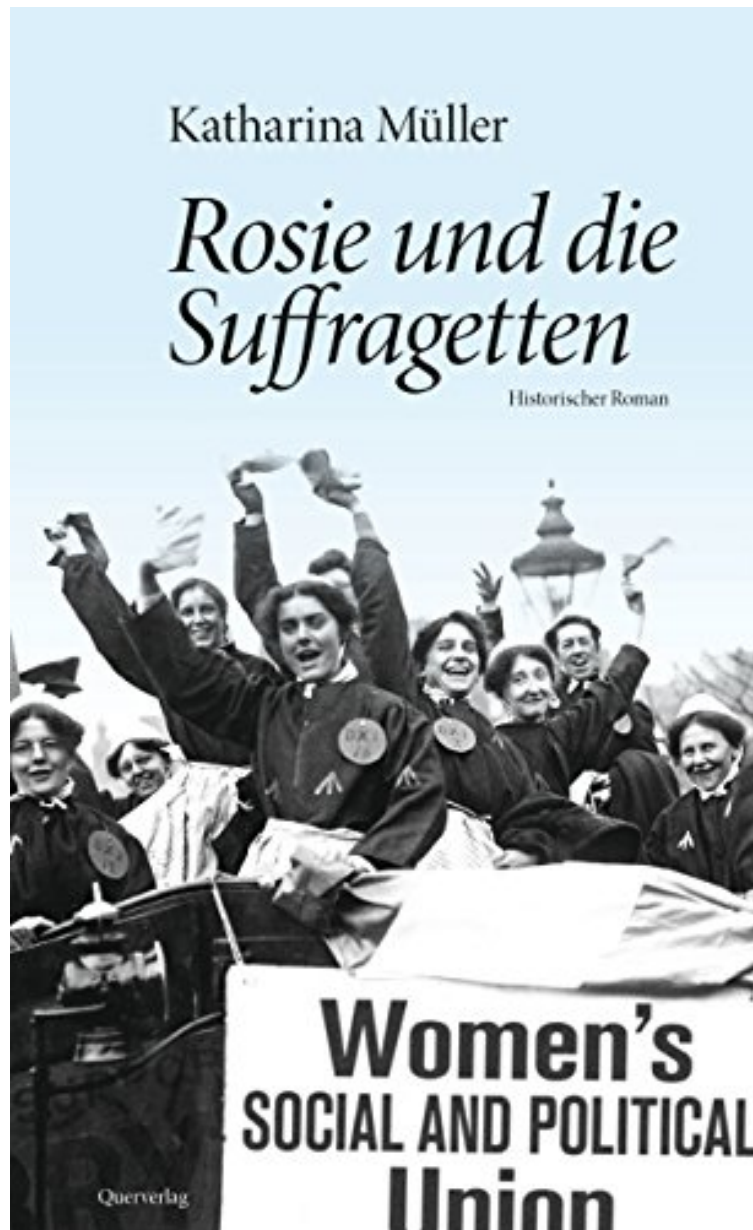


(Free) Rosie und die Suffragetten: Historischer Roman

Rosie und die Suffragetten: Historischer Roman

Von Katharina Müller

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #192184 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-27Erscheinungsdatum: 2015-08-27File Name: B01574ZO72 | File size: 59.Mb

Von Katharina Müller : Rosie und die Suffragetten: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rosie und die Suffragetten: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte unterhaltsam aufbereitetVon Karin BraunRosie und die SuffragettenHistorischer RomanKatharina

Miller 14,90 Broschiert, 240 Seiten ISBN: 978-3-89656-236-4 Querverlag
Eigentlich wollte Rosie Lehrerin werden, wurde dann aber durch den Tod ihres Vaters gezwungen eine Stellung als Hausmädchen anzunehmen. Bald verlässt sie den Norden Englands und kommt nach London, wo sie eine Anstellung im Haus der Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst findet und sich auch schnell für den Kampf ums Frauenstimmrecht engagiert, den sowohl Mrs. Pankhurst, wie auch ihre Tochter Christabel und Sylvia kämpfen. Sie nimmt an Demonstrationen und Aktionen teil, trägt Schürpen und Kleider für die Damen der Bewegung und geht mit ihnen ins Gefängnis. Doch ihr bleibt auch nicht verborgen, dass sie, jedenfalls an Emmelines und Christabels Seite, für das Wahlrecht, für Frauen aus ihrer Klasse kämpft und nicht etwa für das aller Frauen. Es kommt zum Zerwürfnis und sie schließt sich der ihr näherstehenden Sylvia Pankhurst an, die im Londoner East End Sozialarbeit leistet. Sylvia geht es nicht nur um Frauenrechte, sondern eben auch, um die Verbesserung der Lebenssituation der Arbeiter und Arbeiterinnen. Dann ist da noch der Dockarbeiter George, der der richtige für Rose zu sein scheint, wenn da nicht auch Jane wäre, die sich mit Herrenbegleitung durchs Leben schlägt. Mir hat das Buch sehr gefallen. Katharina Miller transportiert diesen Teil der Geschichte der Frauenbewegung, in dem sie uns an Rosies Leben teilhaben lässt. Die historischen Begebenheiten sind korrekt zugeordnet und die Autorin hält ein gutes Gleichgewicht zwischen Fakten und Fantasie. Ein Buch, das ich besonders jungen Frauen ans Herz legen möchte, die meinen Emanzipation und Frauenrecht, wenn keine Themen mehr. Ein Blick in die Zeit, in der diese nicht selbstverständlich waren, könnte zeigen, wie nötig diese Themen immer noch sind. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wahlen allein machen noch keine Demokratie. Von Ludwig Lancashire, 1908: Die junge Rosie arbeitet als Dienstmädchen im Haushalt des Ehepaars Banks. Die Arbeit ist ziemlich unbefriedigend für sie, denn sie kommt weder mit den Herrschaften, noch mit der Köchin besonders gut aus und die Bezahlung ist auch nicht gerade herausragend. Doch Rosies Mutter ist dagegen, dass sie sich eine Stelle in einer der örtlichen Fabriken sucht und Rosies Traum Lehrerin zu werden scheitert am fehlenden Geld. Nachdem ein Streit mit der Köchin eskaliert, setzt sich Rosie kurzerhand in den Zug nach London, den auch ihre Freundin Helen besteigen wollte. Leider verpassen sie sich und Rosie kommt vollkommen alleine in der Großstadt an. Dort findet sie Unterschlupf bei einer christlichen Frauenorganisation, die unter anderem Arbeitsstellen vermittelt. Schon nach kurzer Zeit bekommt Rosie eine Anstellung bei der Witwe Emmeline Pankhurst, die sich zusammen mit ihren Töchtern für das Frauenwahlrecht einsetzt. Bei den Suffragetten findet Rosie zum ersten Mal Anerkennung für ihre harte Arbeit und schon bald mischt sie selbst bei den politischen Aktionen mit... "Rosie und die Suffragetten" lässt den langen, nervenaufreibenden Kampf für die Rechte der Frauen in den Jahren vor dem ersten Weltkrieg lebendig werden. Schon gleich zu Beginn habe ich mich komplett im England der damaligen Zeit wiedergefunden und diese Atmosphäre wird bis zum Schluss aufrecht erhalten. In meinen Augen eine schöne, aber auch wichtige Leistung bei einem historischen Roman. Mit Details wird nicht gegeizt, egal ob es um Mode oder technische Errungenschaften geht, in den Häusern der betuchten Gesellschaft oder in den Slums des East End - stets war das Setting authentisch, aber nicht zu ausschweifend dargestellt. Bei den Charakteren war es ähnlich. Rosie ist die unangefochtene Protagonistin und man bekommt ein gutes Bild von ihr. Ihre Entwicklung dabei ist erstaunlich, im letzten Kapitel erkennt man beinahe nicht das schüchterne Mädchen aus Nordengland. Das ist gut gelungen, so etwas wünsche ich mir bei einem solchen Roman. Die anderen Figuren sind nicht so facettenreich dargestellt, aber die wichtigsten Eigenschaften sind präsent und eigentlich auch ausreichend. Es sind auch nicht zu viele Personen, sodass man nicht durcheinander kommt. Besonders interessant waren natürlich der Kampf ums Frauenwahlrecht und die politische Situation im England nach der Jahrhundertwende. Auch ohne viele Vorkenntnisse kann man der Handlung gut folgen und trotzdem wird man nicht mit Fakten erschlagen. Man erfährt, welche Aktionen die Frauenrechtler/innen damals durchgeführt haben, die legalen und die illegalen, welche Konsequenzen das hatte und ob sie Erfolg hatten. Und das alles quasi stets aus erster Hand, nämlich aus Rosies Perspektive. Mit dieser Erzählweise hatte ich keinerlei Probleme, vielmehr fühlte ich mich mittendrin im Geschehen. Eine kleine Liebesgeschichte darf bei den jungen Leuten nicht fehlen, aber diese hat nicht zu viel Raum eingenommen, sondern hat alles noch etwas lebendiger gemacht. Wer sich für die englischen Suffragetten interessiert, wird mit diesem Buch ein kurzweiliges Lesevergnügen haben. Aber auch diejenigen, die sich noch nicht mit diesem Thema auseinandergesetzt haben, werden ihre Freude daran haben. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rosie und die Suffragetten Von miss.mesmerized Aus der Not und einem Zufall heraus verlässt die junge Hausangestellte Rosie 1906 ihre nordenglische Heimat, um in London nach einer besseren Zukunft zu suchen. Planlos in der Hauptstadt angekommen, wird sie glücklicherweise schnell an eine gute Stelle bei Mrs Pankhurst vermittelt, einer der führenden Persönlichkeiten der Frauenbewegung. Die neue Stelle führt das Mädchen in eine unbekannte Welt, in der Frauen sich widersetzen und für ihre Rechte kämpfen egal mit welchen Mitteln. Aber sie wird auch schnell für die Zwecke der Suffragetten instrumentalisiert und gar kriminell. Es dauert eine Zeit, bis sie merkt, dass Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen nicht auch Gleichberechtigung auf sozialer Ebene bedeutet und sie auch weiterhin nur den Rang eines Dienstmädchens haben wird. Katharina Miller hat einen sehr authentischen, überzeugenden Roman über die Suffragetten Bewegung aus der Sicht eines gesellschaftlich weniger begünstigten Mädchens geschrieben. Die Faszination, die von den energiegelassen jungen Damen ausgeht, wird sehr deutlich, auch die innere Überzeugung und der politische Wille, den die Bewegung getragen hat, kann man in jeder Zeile wieder finden aber genauso auch die andere Seite, die Unzulänglichkeiten und die immer noch existierenden Gedanken in sozialen Schichten,

die streng voneinander getrennt werden. Die Entwicklung der Protagonistin ist glaubwürdig gezeichnet, wie sie sich vom unbeholfenen Landmädchen zur selbstbewussten Großstadtfrau entwickelt und zunehmend an Persönlichkeit gewinnt. Einzig der etwas kitschige Schluss hat mich persönlich an der Geschichte gestört, wo zuvor harter Realismus herrschte, der nicht die Augen vor der großen Not und den Missständen in den Londoner Ghettos verschließt, wird plötzlich eine Welt in rosa rot gezeichnet, in der sich alles zum Guten wendet, das ist mir ein Tick zu vertrübt.

Kurzbeschreibung Als die junge Rosie 1908 Nordengland verlässt, um in London eine Anstellung als Dienstmädchen im Haushalt von Emmeline Pankhurst anzutreten, ahnt sie nicht, welchen Einfluss diese berühmte Frauenrechtlerin auf sie haben wird. Beflügelt durch zahlreiche Begegnungen mit schillernden Persönlichkeiten, die Pankhursts legendären Salon besuchen, beschließt Rosie, sich für das Frauenwahlrecht politisch zu engagieren. Seite an Seite mit anderen Gleichgesinnten plant das umtriebige Hausmädchen politische Aktionen und Anschläge und demonstriert nicht nur vor dem Frauengefängnis Holloway, wo Emmeline Pankhurst in den Hungerstreik tritt. Trotz aller Aktivitäten bleibt aber doch ein wenig Zeit für die Liebe, und als Rosie den attraktiven Hafearbeiter George trifft, glaubt sie, den Richtigen gefunden zu haben. Wenn da nur nicht plötzlich die hinreichende, sommersprossige Jane auftauchen würde, die Rosie magisch in den Bann zieht In Rosie und die Suffragetten liest Katharina Müller die Jahre 1908-1920 lebendig werden und erzählt ein wichtiges Kapitel aus der Geschichte der ersten Frauenbewegung. Kurzbeschreibung Als die junge Rosie 1908 Nordengland verlässt, um in London eine Anstellung als Dienstmädchen im Haushalt von Emmeline Pankhurst anzutreten, ahnt sie nicht, welchen Einfluss diese berühmte Frauenrechtlerin auf sie haben wird. Beflügelt durch zahlreiche Begegnungen mit schillernden Persönlichkeiten, die Pankhursts legendären Salon besuchen, beschließt Rosie, sich für das Frauenwahlrecht politisch zu engagieren. Seite an Seite mit anderen Gleichgesinnten plant das umtriebige Hausmädchen politische Aktionen und Anschläge und demonstriert nicht nur vor dem Frauengefängnis Holloway, wo Emmeline Pankhurst in den Hungerstreik tritt. Trotz aller Aktivitäten bleibt aber doch ein wenig Zeit für die Liebe, und als Rosie den attraktiven Hafearbeiter George trifft, glaubt sie, den Richtigen gefunden zu haben. Wenn da nur nicht plötzlich die hinreichende, sommersprossige Jane auftauchen würde, die Rosie magisch in den Bann zieht In Rosie und die Suffragetten liest Katharina Müller die Jahre 1908-1920 lebendig werden und erzählt ein wichtiges Kapitel aus der Geschichte der ersten Frauenbewegung.